

# Widmung

Autor(en): **Frei, C.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1896)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Pädagogische Blätter.

Bereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. März 1896.

No 6.

3. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Pöhlkirch, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöbel, Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; die Herren Reallehrer Joh. Schwend, Altstätten, Kt. St. Gallen, und C. Frei, zum Storchen in Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

## Abonnement:

Erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr.; für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln. — Inserate werden die 1gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 30 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

## Widmung.

In Ehrfurcht, Liebe und Freude bringt der „Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz“ in heutiger Nummer seines Vereinsorgans Abt Kolumban I., seinem hochverehrten Ehrenmitgliede, einen warmen Gruß und aufrichtigen Herzenswillkomm. Der neu erwählte 53te Abt des um die Jugend des Schweizerlandes so hochverdienten Stiftes Maria-Einsiedeln empfängt nächsten Samstag — am Tage des hl. Ordensstifters Benediktus — unter den rührenden Dankgebeten einer kindlich ergebenen Klostersgemeinde wie eines anhänglichen Volkes des Dorfes Einsiedeln seine hl. Weihe. Wohl findet das bez. päpstliche Konfistorium erst in späteren Wochen statt. Aber eine besondere Gunst des Hirten aller Völker, Leos XIII., hat es durch ein besonderes Breve ermöglicht, daß Abt Kolumban I. schon in der Karwoche und Osterzeit pontificaliter auftreten kann.

Ein hl. Augenblick! Auch wir kath. Lehrer und Schulmänner erfassen die hohe Bedeutung dieses Tages und erinnern uns zugleich, daß der neue hochwürdigste Abt als gottbegnadeter Lehrer und Erzieher uns in besonders trauter Nähe gestanden. Heute hat ihn Gott, der aller Schicksale lenkt, höher hinaufgestellt. Darum kommen auch wir an diesem freudigen Jubeltage, vereinigen uns mit den glücklichen Patres und dem kath. Volke des Schweizerlandes und bringen neben ernstem Gebete auch unsere ehrfurchtsvollste Huldigung dar. Abt Kolumban I. lebe lange, lebe glücklich und lebe zum Wohle von Stift, Schule und Vaterland!

Dir wies ein hohes Ziel ein's Gottes Hand,  
Nicht, wie es träumt der Menge Wahn.  
Die lärmend hin sich trollt auf breitem Pflanz,  
Berauscht von Luth und Ruhm und Goldesland.

Hein, der den Tod durch Demut überwand,  
Er war dein Ziel. Ihm folgest du hinan  
Den keilten Pfad, die schmale, enge, rauhe Bahn.  
Wie Er, verborgen, still und unbekannt.

Und nun! Verklärt von ewiger Liebe Gluthen,  
Auf deiner Brust des Kreuzes Friedenszeichen,  
Die Krone weilt zum Segen ausgespannt:  
So kehrt du da, erhöht von Gottes Hand!  
O schöner Tag! Nie mög sein Glanz verbleichen,  
Herzhegen nimmer seine Segenskuten!

Cl. Frei.